

Vorschau auf unser Arbeitsprogramm 2015 – 2020

In einer der kommenden Ausgabe der Bürgerliste werden wir Ihnen unser Arbeitsprogramm 2015 – 2020 präsentieren. Dieses wird sowohl die großen, die ganze Stadtgemeinde Ebreichsdorf betreffenden Projekte, als auch unsere auf die spezifischen Bedürfnisse der vier Ortsteile abgestimmten Vorstellungen beinhalten.

Zwei wesentliche Themenbereiche – Wohnen und Verkehr – bedürfen dringend einer Lösung, weil sie in den letzten 5 Jahren leider absolut vernachlässigt wurden.

Verbesserung der Wohnsituation:

Wie wir in den Jahren 1995-2010 bewiesen haben, ist dies für uns Vertreter der Bürgerliste nicht nur ein Schlagwort, sondern ein besonders Anliegen und ein konkreter Auftrag. Mit den unter unserer Führung neu errichteten Wohnungen (ca. 400) und der Sanierung von 80% der vollkommen desolaten Gemeindewohnungen haben wir einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wohnsituation geleistet.

Versäumnis der aktuellen Stadtregierung in Ebreichsdorf:

Da in den letzten Jahren mit Ausnahme der Aura Eigentumswohnungen neben der Feuerwehr Ebreichsdorf kein einziges Wohnprojekt initiiert wurde und die Mieten für die Gemeindewohnungen ein Rekordhoch erreicht haben, ist absoluter Handlungsbedarf gegeben.

Leistbare Wohnungen für alle:

Wir wollen dafür sorgen, dass sich vor allem unsere Jungen und Jungfamilien den Traum der eigenen leistbaren Wohnung erfüllen können und nicht schon mehr als die Hälfte ihres Einkommens für die Miete reservieren müssen. Das dies auch durchaus machbar ist, können Ihnen die Mieter der beiden Kirchberger Wohnhausanlagen in Weigelsdorf bestätigen.

Wir wollen aber auch dafür sorgen, dass der Wohnbau auf die Bedürfnisse unserer Wohnungssuchenden abgestimmt ist. Und da gibt es immer mehr Wohnungswerber, die aus finanziellen, sozialen und diversen anderen Gründen eine kleine kompakte Wohneinheit benötigen. Vorrangig sollen aber günstige Startwohnung für unsere Jugend angeboten werden. Deshalb werden wir ein Pilotprojekt starten, in dem in einer ersten Stufe zwanzig Wohnungen vorgesehen sind. Diese Wohnungen werden ca. 40m² groß sein, die notwendigen sanitären Einrichtungen einen Wohnraum mit Küchenblock und einen kleinen Nebenraum/Schlafraum aufweisen. Die Mietobergrenze inkl. Betriebskosten soll bei maximal 300 Euro liegen.

Wir werden dort weiter machen, wo wir 2010 aufhören mussten.

Ihr

Mag. Josef Pilz